

## Globaler Jahresplaner 2021

### Hintergrundinformationen Termine

#### Dezember 2021

##### **01. Dezember, Welt- Aids- Tag**

Nach Schätzungen des Robert- Koch- Institutes leben weltweit ca. 38 Millionen Menschen mit HIV (aus dem engl.: Humanes Immundefizienz Virus). Rund 67% davon erhalten Medikamente. Das heißt auch, dass etwa ein Drittel der erkrankten Menschen keinen Zugang zu lebensnotwendigen Medikamenten und Behandlungen hat. Im Jahr 2018 starben weltweit 690.000 Menschen an den Folgen von AIDS. HIV- positive Mensch werden noch immer häufig stigmatisiert, ausgegrenzt und diskriminiert, obwohl das HI-Virus bei einer rechtzeitigen Therapie nicht mehr übertragbar ist und die Menschen mit HIV und der Einnahme von Medikamenten heute leben können, wie alle anderen.

Am Welt-Aids Tag geht es darum, über HIV und AIDS zu informieren. Es soll aber auch auf diejenigen Menschen aufmerksam gemacht werden, die keine Schutzmöglichkeiten gegen das Virus und die Krankheit haben. Das Spektrum der Aktionen am Welt-AIDS- Tag reicht von Informationsständen über Kampagnen bis hin zu Spendengalas mit prominenten Personen.

Quelle und weitere Informationen siehe:

<https://www.welt-aids-tag.de/>

##### **02. Dezember, Internationaler Tag für die Abschaffung der Sklaverei**

Am 02. Dezember 1949 wurde die Konvention der Vereinten Nationen über die Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung anderer Personen verabschiedet. Aber auch heute noch kämpfen die Vereinten Nationen weltweit gegen Formen der modernen Sklaverei. Laut UN-Generalsekretär António Guterres sind mehr als 40 Millionen Menschen Opfer moderner Sklaverei. Sie manifestiert sich insbesondere in Zwangsarbeit, Kinderarbeit, häuslicher Sklaverei, Zwangsheirat und sexueller Ausbeutung. Arme und benachteiligte Gruppen, insbesondere religiöse und ethnische Minderheiten, indigene Völker und Migrant\*innen, sind überproportional von modernen Formen der Sklaverei betroffen.

Der Aktionstag der Vereinten Nationen ruft jährlich dazu auf, sich gemeinsam für die Abschaffung dieser Praktiken entgegen der Menschenrechte einzusetzen.

Quelle und weitere Informationen siehe:

<https://unric.org/de/021220-sklaverei/>

<https://www.humanium.org/de/tag-der-abschaffung-der-sklaverei-der-kampf-ist-noch-nicht-zu-ende/>

### **03. Dezember, Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung**

Der Intentionale Tag der Menschen mit Behinderung soll das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung stärken. Der Aktionstag wurde 1992 von den Vereinten Nationen ausgerufen. Mit UN- Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung können sich diese Menschen auf ein umfassendes Regelwerk diesbezüglich berufen. Sie definiert Behinderung als "eine Wechselwirkung von körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnes Beeinträchtigungen und gesellschaftlichen bzw. infrastrukturellen Hürden."

Das Regelwerk der Vereinten Nationen für Menschen mit Behinderung schreibt konkrete Vorgaben für die Mitgliedstaaten: etwa das Recht auf eine inklusive Bildung, ein Diskriminierungsverbot oder den Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum. Laut WHO sind weltweit trotzdem bis zu 80 Prozent der Menschen mit Behinderung im erwerbsfähigen Alter vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen, viele erleben Diskriminierung und Ausgrenzung.

In Deutschland setzten sich einige Institutionen für mehr Inklusion und Teilhabe ein. Auch im Grundgesetz der Bundesrepublik ist verankert, dass kein Mensch "wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf".

Trotzdem ist auch in Deutschland in vielen Bereichen eine gerechte Teilhabe für Menschen mit Behinderung immer noch nicht möglich. Nicht nur der öffentliche Nahverkehr, auch das Bildungssystem sind beispielsweise noch immer nicht barrierefrei. Darauf will der Aktionstag aufmerksam machen.

Quelle und weitere Informationen siehe:

<https://handicap-international.de/de/neuigkeiten/tag-der-menschen-mit-behinderung-2019>

<https://www.inclusion.de/03-12-2020-internationaler-tag-der-menschen-mit-behinderung/>

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/301408/internationaler-tag-der-menschen-mit-behinderung>

### **05. Dezember, 2. Advent (Christentum)**

Die vierwöchige Adventszeit vor dem Weihnachtsfest dient in den christlichen Kirchen dazu, sich auf Weihnachten und die "Ankunft Jesu Christi vorzubereiten". Die Adventszeit lässt sich in ihren Anfängen bis in das 5. Jahrhundert und nach Ravenna in Italien zurückverfolgen. Damals wurden die Sonntage vor dem Fest der Geburt Christi der Vorbereitung hierauf gewidmet. Von Anfang an hatte die Adventszeit den Charakter einer Buß- und Fastenzeit als Vorbereitung auf das Christfest. Traditionell durfte in der Adventszeit nicht getanzt und nicht geheiratet werden.

Quelle und weitere Informationen siehe:

[www.heiligenlexikon.de/Kalender/Advent.html](http://www.heiligenlexikon.de/Kalender/Advent.html)

### **06. Dezember St. Nikolaus (Christentum)**

„In der Nacht 6. Dezember stellen die Kinder wieder ihre Stiefel vor die Tür - weil der Nikolaus sie mit Süßigkeiten und Geschenken füllt. Aber warum tut er das? Und wer ist der Nikolaus überhaupt? Der Mythos des Nikolaus geht wohl hauptsächlich auf den heiligen Sankt Nikolaus, den Bischof von Myra, zurück. Er lebte im vierten Jahrhundert nach Christus an der Mittelmeerküste in der heutigen Türkei und wurde bald nach seinem Tod heiliggesprochen - weil er ein Wohltäter sowie ein Freund der Kinder und Armen war. Und weil sich schon zu Lebzeiten zahlreiche Legenden um seine Person rankten. Er wurde zum Schutzpatron der Seefahrer, Kinder, Kaufleute. St. Nikolaus lieferte auch die mythologische Vorlage für den Weihnachtsmann“

Quelle und weitere Informationen siehe:

[https://www.heiligenlexikon.de/BiographienN/Nikolaus\\_von\\_Myra.htm](https://www.heiligenlexikon.de/BiographienN/Nikolaus_von_Myra.htm)

### **10. Dezember, Tag der Menschenrechte**

„Am 10. Dezember ist der Internationale Tag der Menschenrechte. Die UN erinnert damit jährlich an die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Mit ihr einigten sich am 10. Dezember 1948 die damals 56 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen erstmals auf einen gemeinsamen Katalog von Grundrechten basierend auf Gleichheit, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit. Sie schufen damit ein Wertesystem, das für alle Menschen gelten sollte – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Alter, sozialem Status oder politischer Überzeugung.“

Quelle und weitere Informationen siehe:

<http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/174775/tag-der-menschenrechte-9-12-2013>

### **12. Dezember, 3. Advent (Christentum)**

Die vierwöchige Adventszeit vor dem Weihnachtsfest dient in den christlichen Kirchen dazu, sich auf Weihnachten und die „Ankunft Jesu Christi vorzubereiten“. Die Adventszeit lässt sich in ihren Anfängen bis in das 5. Jahrhundert und nach Ravenna in Italien zurückverfolgen. Damals wurden die Sonntage vor dem Fest der Geburt Christi der Vorbereitung hierauf gewidmet. Von Anfang an hatte die Adventszeit den Charakter einer Buß- und Fastenzeit als Vorbereitung auf das Christfest. Traditionell durfte in der Adventszeit nicht getanzt und nicht geheiratet werden.

Quelle und weitere Informationen siehe:

[www.heiligenlexikon.de/Kalender/Advent.html](http://www.heiligenlexikon.de/Kalender/Advent.html)

### **17. Dezember, Îda Êzîd (Jesiden)**

Die ethnisch-religiöse Minderheit der Êzîd\*innen (Jesid\*innen) kommen ursprünglich aus den nördlichen Gebieten von Syrien und dem Irak, sowie dem Südosten der Türkei.

Ein großer Teil der Êzîd\*innen definiert sich als ethnische Kurd\*innen; ein kleinerer Teil als eigene, unabhängige ethnische Volksgruppe. Aufgrund ihres Glaubens wurden und werden Êzîd\*innen bis heute vielfach verfolgt; zuletzt systematisch durch den Islamischen Staat (IS) im Nordirak.

Weltweit gibt es rund eine Million Êzîd\*innen, die meisten davon leben in Deutschland.

Êzîd\*innen feiern ihren wichtigsten Feiertag Îda Êzîd in der Woche vor der Wintersonnenwende.

Davor fasten sie im Dezember dreimal, jeweils drei Tage lang zu Ehren verschiedener Heiliger und in der letzten Fastenzeit zu Ehren Gottes. Îda Êzîd beendet diese letzten drei Tage des Fastens. Das

Fest gilt gleichzeitig als das Fest zur Erschaffung der Erde. Nach êzîdischem Glauben hat Gott die Engel geschaffen, die wiederum die Erde in sieben Tagen von Samstag bis Sonntag erschufen und von Dienstag bis Donnerstag fasteten und am Freitag die Schöpfung der Welt feierten.

Quelle und weitere Informationen:

<https://www.jugend-und-religion.de/startseite/aktuell/238-ida-ezid-18-12-2020-und-weitere-ezidische-feiertage>

### **18. Dezember, Internationaler Tag der Migrant\*innen**

Am 18. Dezember 1990 wurde die UN- Konvention zum Schutz der Rechte von Wanderarbeiter\*innen und ihrer Familien verabschiedet. Die Konvention verlangt sowohl Prävention als auch Verhinderung von Missbrauch und Ausbeutungen von Wanderarbeiter\*innen. Im Dezember 2000 wurde der Internationale Tag der Migrant\*innen erstmals ausgerufen, um weltweit auf die Belange von Migrant\*innen aufmerksam zu machen, die ihr Heimatland verlassen haben, um unter besseren Lebensbedingungen zu leben, oder ihre Familie im Heimatland zu unterstützen. Laut den Vereinten Nationen stieg die Anzahl der Migrant\*innen weltweit seit 2000 um 2,3 Prozent und lag 2019 bei 272 Millionen Menschen. Dazu zählen auch die etwa 70 Millionen geflüchteten Menschen, die vor Gewalt, Krieg und anderen Menschenrechtsverletzungen fliehen. Am Internationalen Tag der Migrant\*innen soll an die universell geltenden Menschenrechte aufmerksam machen, da Migrant\*innen häufig mit Ängsten, Diskriminierung und Ausbeutung leben müssen. An diesem Aktionstag setzten sich verschiedene Organisationen für gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe für Migrant\*innen ein.

Quelle und weitere Informationen siehe:

<https://www.zdf.de/kinder/logo/tag-der-migration-100.html>

<https://www.internationaler-bund.de/news-details/article/internationaler-tag-der-migranten>

### **19. Dezember, 4. Advent (Christentum)**

Die vierwöchige Adventszeit vor dem Weihnachtsfest dient in den christlichen Kirchen dazu, sich auf Weihnachten und die "Ankunft Jesu Christi vorzubereiten". Die Adventszeit lässt sich in ihren Anfängen bis in das 5. Jahrhundert und nach Ravenna in Italien zurückverfolgen. Damals wurden die Sonntage vor dem Fest der Geburt Christi der Vorbereitung hierauf gewidmet. Von Anfang an hatte die Adventszeit den Charakter einer Buß- und Fastenzeit als Vorbereitung auf das Christfest. Traditionell durfte in der Adventszeit nicht getanzt und nicht geheiratet werden.

Quelle und weitere Informationen siehe:

[www.heiligenlexikon.de/Kalender/Advent.html](http://www.heiligenlexikon.de/Kalender/Advent.html)

### **20. Dezember, Internationaler Tag der menschlichen Solidarität**

"Der 20. Dezember wurde im Jahr 2005 von der Generalversammlung der UN als Welttag der Solidarität erklärt. Diese zählt laut erklärter Auffassung der Vereinten Nationen zu den fundamentalsten und wichtigsten Werten der menschlichen Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Dieser Internationale Tag der menschlichen Solidarität soll an die Wichtigkeit erinnern, bei weltweiten Problemen gemeinsam zu agieren. Nur so können diese Herausforderungen gemeistert und Ziele erreicht werden. (...) Nach dem Prinzip der sozialen Ausgeglichenheit und Gerechtigkeit sollen diejenigen, denen es am besten geht, jenen helfen, denen es am schlechtesten geht. (...) Am Welttag der menschlichen Solidarität wird beispielsweise auf Facebook zum Fleischverzicht für

mehr Klimaschutz aufgerufen. Auch politische Parteien und Menschenrechtsorganisationen begehen diesen Tag mit Aufrufen und Aktionen. Besonders in internationalen Begegnungszentren findet man Vorträge und Zusammenkünfte.“

Quelle und weitere Informationen siehe:

<https://dertagdes.de/jahrestag/internationaler-tag-der-menschlichen-solidaritaet/>

### **21. Dezember, Wintersonnenwende**

Die Wintersonnenwende findet auf der Nordhalbkugel jedes Jahr am 21. oder 22. Dezember statt und markiert aus astronomischer Sicht den Beginn des Winters. Sie geht mit dem kürzesten Tag und gleichzeitig der längsten Nacht einher. Nahe den Polarkreisen geht die Sonne an diesem Tag überhaupt nicht auf. Nach der Wintersonnenwende wandert die Erde weiter um die Sonne und wendet sich mit der Nordhalbkugel langsam wieder der Sonne zu, weswegen die Tage allmählich wieder länger werden. Auf der südlichen Hemisphäre ist der 21. oder 22. Dezember der längste Tag im Jahr, da die Erde dort direkt der Sonne zugewandt ist.

Bereits in der frühesten Menschheitsgeschichte feierten die Menschen die Wintersonnenwende als Wiederkehr der Sonne. Germanen und Kelten feierten die Wintersonnenwende (Alban Arthuan) 12 Tage lang. Diese Tage nannte man die "Rauhnächte", die für Rituale und genutzt wurden, um die "Wiedergeburt der Sonne" und die "Austreibung böser Geister" zu feiern.

Quelle und weitere Informationen siehe:

<http://www.biologie-schule.de/wintersonnenwende.php>

### **24. Dezember, Heiligabend (Christentum)**

Heiligabend bezeichnet man im Christentum den Abend des 24. Dezember- den Abend vor Weihnachten. Er läutet den Beginn des Weihnachtsfestes ein, an dem die Geburt von Jesus Christus gefeiert wird. Im christlichen Glauben stellt die Geburt Christi die Menschwerdung Gottes dar.

Viele Menschen besuchen am Nachmittag oder Abend des 24. Dezember das Krippenspiel, bei dem die Geburt Jesu nachgespielt wird, oder die heilige Messe. Der Heiland, Messias, oder auch Gottes Sohn wurde vor mehr als 2000 Jahren in einem einfachen Stall in Betlehem, Jerusalem geboren und begründete später mit seinen Lehren die Religion des Christentums. Das Weihnachtsfest gilt als ein besinnliches Fest der Liebe, das mit Familie und Freunden begangen wird.

Die, nach der Heiligen Messe vielleicht zweitälteste Weihnachtstradition ist die Bescherung. Sich gegenseitig zu beschenken ist für viele Menschen der zentrale Teil der Feierlichkeiten zu Weihnachten.

Quelle und weitere Informationen siehe:

<https://www.kalender-uhrzeit.de/feiertage/heiligabend>

<https://www.weihnachtszeit.net/weihnachten/#der-christliche-ursprung-von-weihnachten>

### **25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag (Christentum)**

### **26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag (Christentum)**

An den beiden Weihnachtsfeiertagen wird die Geburt von Jesus Christus gefeiert. Im christlichen Glauben stellt diese Geburt die Menschwerdung Gottes dar.

Viele Menschen besuchen an einem der Feiertage das Krippenspiel, bei dem die Geburt Jesu nachgespielt wird, oder die heilige Messe. Der Heiland, Messias, oder auch Gottes Sohn wurde vor mehr als 2000 Jahren in einem einfachen Stall in Betlehem, Jerusalem geboren und begründete später mit seinen Lehren die Religion des Christentums. Das Weihnachtsfest gilt als ein besinnliches Fest der Liebe, das mit Familie und Freunden begangen wird.

Die nach der Heiligen Messe vielleicht zweitälteste Weihnachtstradition ist die Bescherung. Sich gegenseitig zu beschenken ist für viele Menschen der zentrale Teil der Feierlichkeiten zu Weihnachten.

Quelle und weitere Informationen siehe:

<https://www.kalender-uhrzeit.de/feiertage/heiligabend>

<https://www.weihnachtszeit.net/weihnachten/#der-christliche-ursprung-von-weihnachten>

### **31. Dezember, Silvester**

Die meisten Menschen feiern am 31. Dezember Silvester. Aber woher kommt eigentlich der Name des Festes? Der 31. Dezember ist der Todestag der heiligen Silvester, der um 300 n.Chr. Bischof und später Papst von Rom war. Silvester soll den erkrankten Kaiser Konstantin durch das Auflegen seiner Hand geheilt haben, weswegen sich Roms Herrschende als Dank dafür, von ihm taufen ließen und den Papst als kirchliches Oberhaupt neben sich anerkannten. Das soll die Grundlage des späteren Kirchenstaates gewesen sein.

Erst viele hundert Jahre nach Silvesters leben, im Jahr 1582 wurde der julianische Kalender vom heute gültigen gregorianischen Kalendersystem abgelöst. War vorher der 24. Dezember der letzte Tag im Jahr, wurde dieser von Papst Gregor auf den 31. Dezember gelegt, in Erinnerung an den heiligen Silvester. Obwohl Silvester damit ein christliches Fest ist, ist das Ritual des Feuerwerkes heidnischen Ursprungs. Die Tradition, an Silvester Krach zu machen, stammt von vorchristlichen Bräuchen zur Vertreibung böser Geister.

Quelle und weitere Informationen siehe:

<https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/Silvester-Bedeutung-und-Name-Warum-feiern-wir-Silvester-2021-2022-id52966801.html>

[https://praxistipps.focus.de/warum-feiern-wir-silvester-einfach-erklart\\_97589](https://praxistipps.focus.de/warum-feiern-wir-silvester-einfach-erklart_97589)